



# Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR  
Wallrafplatz 7  
50667 Köln  
Tel. 0221 / 91 29 781  
Fax 0221 / 27 84 74 06  
[www.kirche-im-wdr.de](http://www.kirche-im-wdr.de)  
E-Mail: [info@katholisches-rundfunkreferat.de](mailto:info@katholisches-rundfunkreferat.de)

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 10.08.2019 floatend Uhr | Simon Zalandauskas

## Zusammen glauben unterm Wasserfall

Katholisch und Evangelisch. Klingt normal. Aber: Katholisch und Voodoo? Würde ich selbst religiös nicht gerade "zusammenpacken" Trotzdem stehen in Haiti Gläubige beider Religionen unter dem Wasserfall. Habe ich zumindest auf Insta gesehen. Katholiken und Voodoo-Gläubige feiern dort zusammen. Tausende Gläubige pilgern zu diesem Wasserfall auf der karibischen Insel, um dort am Wasserfall zu baden. Vor über 200 Jahren soll dort eine religiöse Erscheinung stattgefunden haben. War es Maria? Oder eine Vodoo-Gottheit? Wissen die Einheimischen auch nicht mehr sooo genau.... Wenn man jedenfalls heute dort, also an diesem Wasserfall, badet, soll das Wasser Glück bringen.

Dabei ist es egal, welche Religion sie haben. Katholisch oder Vodoo-gläubig. Viele von Ihnen sind sogar Katholisch UND Vodoo-Gläubige. Find ich echt krass. Besonders, weil Religion meiner Meinung nach so oft irgendwie spaltet. Nicht nur in Haiti – überall auf der Welt kracht es leider viel zu viel zwischen Religionen.

Auch wenn wir verschiedene Religionen haben - ich denke mir: Wenn wir alle unter dem Wasserfall stehen würden. Dann wären wir alle gleich. Dann würden wir merken: wir haben doch alle was gemeinsam. Wir sind z.B. nicht aus Zucker. Das ist sicherlich nicht das einzige, was wir gemeinsam haben. Dann würden wir alle zusammen unter dem Wasserfall stehen und es genießen. Zumindest genießen das die Vodoo-Gläubigen und Katholiken in Haiti. Ich finde das Foto mit dem Wasserfall stark. Vielleicht gucke ich mir ja selber was davon ab. Anstatt zu gucken, wie ich mich von anderen unterscheide, schaue ich, was wir gemeinsam haben. Ich glaube, das wäre echt gut.

Simon Zalandauskas, Lemgo